

RUH

Muß Einer von dem Andern.

(Gedicht v. Fr. Oser.)

(Grabgesang.)

V. Steinmann.

Getragen.

Sopran.
Alt.

1. Muß Ei - ner von dem An - dern ach -
2. Bald ist ein Herz ge - bro - chen das
3. Doch Ei - ner zu dem An - dern kom

Tenor.
Baß.

p

Wald, fällt Blatt um Blatt im Wald! Dran
Trug, ist ei - tel Schein und Trug! Dran
hält, dein Trau - er - lied ver - - halt, Drauf

Gott, ach Gott, wie bald! Wie dir
erst noch fröh - lich schlug, ob's noch
auch, wer weiß, wie bald! Und bald, m

1. Gott _____ wie bald!
2. erst _____ noch schlug,
3. auch _____ wie bald!

denk' in wohl ohn' Un - ter - laß und
denk' ich wohl ohn' Un - ter - laß und
wohl ohn' Un - ter - laß und

ich wohl

wird mein Au - ge naß: Muß Ei - ner von dem
wird mein Au - ge naß: Bald ist ein Herz ge -
mehr bleib' mein Au - ge naß: Kommt Ei - ner zu dem

mf *cresc.*

Wan - dern fällt Blatt um Blatt, fällt Blatt um Blatt im
po - chen, ist ei - tel Schein, ist ei - tel Schein und
Wan - dern, dein Trau - er - lied, dein Trau - er - lied ver -

mf *cresc.*

An - dern, wer weiß, wer weiß, wie bald!
bro - chen, das erst noch fröh - lich schlug!
An - dern, wer weiß, wer weiß, wie bald!